

**Öffentliche Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

**§ 1**

**Bauvoranfrage:**

**Ausbau, Aufstockung und Verbreiterung eines bestehenden Schuppens zum Wohnhaus**

**Ottmarsheimer Str. 68, Flst. 4233/1 und 4232**

Der Tagesordnungspunkt wird vom Vorsitzenden abgesetzt.

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

**§ 2****Heizungsanlage Rathaus – Information**

Das Gremium hatte der Verwaltung den Auftrag gegeben, die verschiedenen Möglichkeiten hinsichtlich einer Sanierung der Heizungsanlage des Rathauses näher zu beleuchten. Zur sachgerechten Darstellung untersuchte Herr Rühl vom Ingenieurbüro Pfähler und Rühl die in Frage kommenden Lösungen für die Ist-Situation des Gebäudes Besigheimer Str. 17. Er veranschaulicht dem Gremium verschiedene Modelle. Basis für alle aufgezeigten Vorschläge ist die Erhaltung des vorhandenen Rohr- und Heizkörpersystems.

Herr Rühl spricht dem Gremium seine klare Empfehlung des Flüssiggastanks unter der Parkfläche aus.

Die Lösung durch ein BHKW mit Quartiersversorgung sei in naher Zukunft nicht wirtschaftlich darstellbar, zumal man in Süddeutschland die klare Favorisierung der Bevölkerung von Privat- und Einzellösungen erkennen könne.

Einige Fragen kommen aus dem Gremium. Wie z.B. ob eine Infrarotheizung in Frage käme. Herr Rühl verneint, da Infrarotheizungen lediglich Wärmedefizite ausgleichen könnten, nicht aber effizient genug zur Komplettlösung seien. Auch kann er beantworten, dass alle Parkplätze erhalten blieben und kein größerer Pufferspeicher notwendig werde. Er befürwortet den Gastank unter dem Parkdeck und nicht unterhalb des Rathaushofes, da der Tanklasten bei Belieferung doch einige Zeit im Hof stünde. Auch sei die Verlegung von der Parkplatzseite aus unkomplizierter. Eine Wärmepumpe scheide aufgrund der technischen Gegebenheiten (notwendige Vorlauftemperatur von mind. 50°C) leider aus.

Der Gemeinderat plädiert dafür, eine Quartierslösung nicht weiterzuverfolgen, auch da eine solche im Zuge der Ortskernsanierung bereits verworfen werden musste. Es hatten sich keine Interessenten gefunden.

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

Die Verwaltung regt gegenüber dem Gemeinderat die Beauftragung des Büros Pfähler und Rühl aus Heilbronn mit den ingenieurstechnischen Leistungen an. Kurz wird darüber gesprochen, ob ein zweites Ingenieurbüro angefragt werden sollte, in Hinblick auf die identischen Preise und die gute Zusammenarbeit mit dem Büro Pfähler und Rühl wird dieser Gedanke aber wieder verworfen.

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung vom Büro Pfähler und Rühl ein Angebot mit den ingenieurtechnischen Leistungen rund um das Projekt der Sanierung der Heizungsanlage des Rathauses einzuholen.**

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

**§ 3****Personenrufanlage Felsengartenschule – Vergabebeschluss**

Das Projekt „Alarm- und Brandmeldetechnik“ in der Felsengartenschule war dem Gemeinderat in der Sitzung am 22. Juni 2017 vom Büro KL-Plan, Herrn Klaiber, aus Ingersheim ausführlich vorgestellt worden. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018 wurden daraufhin 30.000 € für die Maßnahme bereitgestellt.

In den letzten Wochen wurde die Ausschreibung der Personenrufanlage vorgenommen. Leider wurde nur ein Angebot abgegeben, angefragt waren vier Firmen. Weiteres kann der entsprechend schmalen Angebotsauswertung entnommen werden.

Die Montagezeit liege bei rund einer Woche, fügt Herr Klaiber an. Dies solle nach Möglichkeit in den Sommerferien erfolgen. Ein Gemeinderat möchte wissen, ob Schwierigkeiten bei Wartungsarbeiten aufgrund des Firmensitzes der Fa. Multion in Düsseldorf zu erwarten seien. Herr Klaiber verneint dies, da die Firma verpartnerte Vertragsfirmen in der Region habe.

In Sachen Beschaffung und Installation der Rauchmelder läuft aktuell noch die Preisabfrage bei Unternehmen. Dies ist völlig abgekoppelt vom Verfahren zur Beschaffung der Personenrufanlage. Die Vergabe kann im Rahmen der Mittel voraussichtlich von Bürgermeister Pilz vorgenommen werden. Der Gemeinderat wird über das Ergebnis informiert.

**EINSTIMMIG** ergeht folgender **Beschluss:**

Den Auftrag für die Personenrufanlage an der Felsengartenschule ergeht an die Fa. Multion zum Angebotspreis von 25.562,99 €.

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

**§ 4****Jahresabschluss 2017 – Übertragung von Ermächtigungen – Beschluss**

Die Kämmerei erstellt zurzeit den Jahresabschluss. Zu den Arbeiten in diesem Zusammenhang gehört auch die Entscheidung über nicht verbrauchte Haushaltsmittel des abgelaufenen Jahres 2017.

Gemäß § 21 GemHVO bleiben u.a. Ansätze für Auszahlungen bei Investitionen für gewisse Zeiträume über das Ende des Haushaltsjahres hinaus verfügbar. Auf die Bilanz und das Jahresergebnis des abgelaufenen Jahres haben sie keinen Einfluss; die Übertragung dient lediglich der Berechtigung zur Bewirtschaftung und Auszahlung auch in der Folgezeit. Sind bereits Verpflichtungen eingegangen, ist der Kämmerer für die Übertragung zuständig, darüber hinaus richtet sich die Entscheidungskompetenz nach der Hauptsatzung (< 10.000 € BM, im übrigen GR)

Kämmerer Schneider verweist auf die Aufstellung der nicht verbrauchten Haushaltsmittel des Jahres 2017.

**EINSTIMMIG** befürwortet der Gemeinderat die Übertragung der Ermächtigungen aus 2017 nach 2018.

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

**§ 5****Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2022 – Wahl**

Die Justizverwaltung ist zur Besetzung der Gerichte auch auf Schöffen („ehrenamtliche Richter“) angewiesen. Das Landgericht Heilbronn hat die Gemeinde daher mit Verfügung vom 26. Februar 2018 aufgefordert, eine Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 - 2022 aufzustellen. In Hessigheim werden zwei Personen in die Vorschlagsliste aufgenommen. Diese werden vom Gemeinderat vorgeschlagen. Die endgültige Auswahl erfolgt durch die Justiz.

Die Verwaltungsvorschrift trifft umfassende Regelungen zur Schöffenwahl.

Danach sollen alle Bevölkerungsgruppen in der Vorschlagsliste berücksichtigt werden (nach Geschlecht, Alter, Beruf, sozialer Stellung). Die Voraussetzungen sind u.a.:

- deutsche Staatsangehörigkeit,
- mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt,
- keine geistigen oder körperlichen Gebrechen, die zur Nichteignung führen,
- keine strafrechtlich relevanten Vorkommnisse,
- nicht in Vermögensverfall geraten sein,
- nicht schon 8 Jahre als ehrenamtlicher Richter tätig (Soll-Vorschrift).

Aus der Bevölkerung gingen nach Aufruf im Mitteilungsblatt folgende Bewerbungen ein:

- Roland **Anger**, Am Felsengarten 11
- Karl-Ludwig **Scherr**, Hecklesweg 9
- Michael **Berg**, Traminerstraße 11
- Rüdiger **Schwarz**, Rosenstraße 21
- Andreas **Haug**, Gemmrigheimer Straße 22

Nach Kenntnis der Verwaltung gibt es gegen keinen der Kandidaten Ausschlussgründe oder Bedenken.

Zur Aufnahme in die Liste ist eine 2/3 Mehrheit im Gemeinderat erforderlich. Dies sind z.B. 8 Ja-Stimmen, wenn alle anwesend sind oder 7 bei 10 Anwesenden. Mindestens

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

jedoch ist die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl erforderlich, also 6 Stimmen. Es gelten die allgemeinen Regelungen bei Wahlen (§ 37 (7) GemO). Eine offene Wahl ist nur möglich, wenn niemand widerspricht. Über jeden Bewerber muss einzeln abgestimmt werden. Dies geschieht alles grundsätzlich öffentlich; bei Erörterung privater Interessen vor der Wahl müsste ggf. die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden. Nach der Wahl im Gemeinderat wird die Liste eine Woche lang öffentlich ausgelegt und danach mit eventuellen Einwendungen an das Amtsgericht weitergeleitet.

Der Gemeinderat erhält Stimmzettel um das Wahlgeheimnis zu wahren.

Insgesamt ergibt sich folgende Stimmenverteilung:

- Roland **Anger**, am Felsengarten 11                      8 Stimmen
- Karl-Ludwig **Scherr**, Hecklesweg 9                      0 Stimmen
- Michael **Berg**, Traminerstraße 11                      1 Stimme
- Rüdiger **Schwarz**, Rosenstraße 21                      4 Stimmen
- Andreas **Haug**, Gemmrighheimer Straße 22              3 Stimmen

Nach Auswertung der Stimmen erhält der Bewerber Roland Anger die nötige Mehrheit zur Aufnahme in die Vorschlagsliste.

**Ergebnis:**

Herr Roland Anger, wohnhaft am Felsengarten 11, wird auf die Vorschlagsliste der Gemeinde Hessigheim zur Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2019-2023 gewählt.

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

**§ 6****Stellungnahme zur geplanten FFH-Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart - Beschluss**

Das Regierungspräsidium Stuttgart beabsichtigt, zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete), eine Verordnung zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft zu erlassen. Anlass hierfür ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG), welche - zusammen mit der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG) - Grundlage für die Errichtung des zusammenhängenden europäischen ökologischen Netzes („NATURA 2000“) ist. Innerhalb dieses Schutzgebietsnetzes sollen durch den Erhalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen die biologische Vielfalt und das europäische Naturerbe bewahrt werden.

Hiervon ist auch Hessigheim betroffen. Eigentümer von tangierten Flächen haben im Rahmen dieses Verfahrens die Möglichkeit, zu den Entwürfen Stellung zu beziehen. Hiervon rät die Verwaltung auch dem Gemeinderat Gebrauch zu machen.

Mit der Vorlage erging an den Gemeinderat eine Übersicht über den Bestand an geschützten Flächen sowie die zukünftig angedachten FFH-Flächen auf der Gemarkung. Gemeldete FFH-Gebiete sind grün dargestellt, Entwürfe blau schraffiert. Bereitgestellt wurden die Pläne über die Homepage des RPs Stuttgart. Abrufdatum war der 05.04.2018.

Im Bereich der Felsengärten begrüßen Gemeinderat und Verwaltung den Planentwurf, da den örtlichen Gegebenheiten eher Rechnung getragen wird und sich das neue FFH-Gebiet größtenteils auf Flächen im kommunalen Eigentum befindet.

Im Bereich Haldenrain plädiert die Verwaltung dahingehend Stellung zu beziehen, dass der öffentliche Zweck im Bereich der Schießanlage insbesondere hinsichtlich Nutzung und Zuwegung auch unter Neuregelung der FFH-Gebiete unter keinen Umständen beeinträchtigt werden darf.

Der Gemeinderat konkretisiert die Formulierung der Stellungnahme:

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

Die allgemeine Nutzung, die Bewirtschaftung und die Zuwegung dürfen nicht eingeschränkt werden und keine Verschlechterung erfahren.

Aus dem Gremium kommt überdies die Bitte, die Übersichtspläne mit im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen, um die Aufmerksamkeit von Bürgern und Privatpersonen in dieser Angelegenheit eher zu erreichen.

**EINSTIMMIG** ergeht folgender **Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt unter den vom Gemeinderat festgelegten Bedingungen beim Regierungspräsidium Stuttgart im Namen der Gemeinde Hessigheim Stellung zu beziehen.

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

**§ 7****Sonstiges****a. Schuppen am Rathausplatz**

Das Landesdenkmalamt hatte gegenüber der Verwaltung das Signal gegeben, dass der Schuppen bei der Sanierung nicht mit Sichtfachwerk realisiert werden könne. Das Gebäude war nie in Sichtfachwerk ausgestaltet gewesen. Dies steht im Kontrast zu der im Gemeinderat vereinbarten Gestaltung, andernfalls gebe es aber keine denkmalrechtliche Erlaubnis, berichtet Kämmerer Schneider von der Begehung mit dem Landesdenkmalamt vom 03. April 2018.

Das Gremium nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

**b. Sanierungen Schulgebäude**

Kämmerer Schneider berichtet, dass im Rahmen der diesjährigen Bauschau auch eine Begehung des Schulgebäudes erfolgen wird, da die Renovierung von Lesezimmer und Rektorat anstehe. In diesem Rahmen wird auch ein Blick auf das Pellet-Lager und die Fassade geworfen. 2017 war die Renovierung des Lehrerzimmers erfolgt.

**c. Feuerwehrfahrzeug**

Ende Mai soll das neue Feuerwehrfahrzeug geliefert werden. Das Altfahrzeug könnte an mögliche Interessenten oder über Versteigerungsplattformen veräußert werden. Feuerwehrberater Herr Kahle schätzt den zu erzielenden Preis auf zwischen drei- und viertausend Euro. Einige Gemeinderäte stellen daraufhin die Verkaufsnotwendigkeit in Frage. Hauptamtsleiterin Hoffmann macht auf den Platzbedarf aufmerksam. Die Verwaltung wird gebeten, ein Angebot eines Interessenten einzuholen. Für den Verkauf über eine Online-Plattform wäre es relevant, ob das Fahrzeug zu einem Mindestgebot eingestellt werden kann bzw. zwingend an den Bieter veräußert werden muss, auch wenn der erzielte Erlös zu niedrig ausfällt.

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

**d. Brandfall auf dem Schulhof**

Eine Gemeinderätin berichtet von dem Vandalismusfall beim Schulgebäude. Unbekannte hatten ein Feuer bei der Tischtennisplatte gelegt.

**e. Straßensperrungen**

Die Gemeinderäte möchten wissen, wann die zahlreichen Straßensperrungen wieder aufgehoben werden. Hauptamtsleiterin Hoffmann berichtet.

**f. Klappschild zur Tempobegrenzung**

Gremium und Verwaltung sind sich einig darüber, dass es sich bei dem Klappschild an der Schule zur Tempobegrenzung um eine inakzeptable Lösung handelt. Es wird überlegt, wie man die Straßenverkehrsbehörde von der Notwendigkeit einer Änderung überzeugen kann.

**g. Spielplatz hinter Rathaus**

Eine Gemeinderätin berichtet, dass Besucher des Spielplatzes dem Irrtum unterlegen hatten, dass es beim Wasserspiel um einen echten Brunnen handle und große Mengen Wasser gepumpt hatten. Es wird kurz darüber gesprochen, ob ein Hinweisschild notwendig sei, der Großteil des Gremiums hält den Vorfall für einmalig.

**h. Grillhütte**

Da die Grillhütte nun frisch saniert ist, bittet ein Gemeinderat um ein Schild, dass direkt an der Grillhütte angebracht wird, dass auf die Anmeldepflicht auf dem Rathaus vor der Benutzung aufmerksam macht.

**i. Rasenfläche hinter Schule**

Die Ratsmitglieder möchten wissen, warum die Rasenfläche hinter der Schule gesperrt sei. Dass die Fläche gesperrt ist, war der Verwaltung seither unbekannt.

**Öffentliche Sitzung**Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

**j. Zwischenstand Sportplatz**

Gemeinderat Schunk berichtet, dass die Sportplatzsanierung nahezu abgeschlossen sei. Es seien nur noch kleine Arbeiten notwendig. Derzeit warte man noch, da sich das Lieferdatum von Schaltschränken verzögert habe. Insgesamt ist die Maßnahme gut im Zeitplan.

**k. Privater Verkauf von Bauplätzen in der Hambachstraße**

Ein Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass nach dem Privatverkauf zweier Bauplätze in der Hambachstraße demnächst mit dem Bau zweier weiterer Häuser zu rechnen sei. Anwohner haben Bedenken, dass das Leitungsnetz den weiteren Anbindungen standhalte. Kämmerer Schneider macht auf die ausreichende hydraulische Berechnung vom Büro Klinger und Partner aufmerksam. Der Fall ist ihm bekannt. Die Familie habe selbst keine Rückstauklappen im Leitungsnetz im Gebäude. Nach der Satzung seien die Eigentümer unterhalb der Rückstauenebene selbst für das Leitungsnetz verantwortlich.

**l. Kastanienbäume am Parkplatz Mittelgasse**

Ein Gemeinderat berichtet von Beschwerden aus der Bürgerschaft, da das Wurzelwerk den Bodenbelag hochdrücke. Man wünscht das Entfernen des Wurzelwerks und nötigenfalls die Pflanzung von Bäumen anderer Sorte. Die Verwaltung berichtet, dass dies im Bereich Vierzehn-Morgenäcker-Nussäcker auch an einigen Stellen Probleme mit sich bringe. Die Verwaltung wird die Sachlage beurteilen.

**m. Feldwege**

Das Gremium erkundigt sich nach dem Stand der Sanierung. Gemeinderat Schunk berichtet, dass die Firma Horlacher noch fünf weitere Wege zu sanieren hat. Aktuell konnte man aufgrund der Sperrungen im Ortsgebiet nicht mit den Maschinen zufahren.

**Öffentliche Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

**n. Obdachlosenunterkunft**

Eine Gemeinderätin bittet darum, die Obdachlosenunterkunft in die Bauschau aufzunehmen. Der Sanierungsbedarf sowie weitere Handlungsmöglichkeiten sollen abgestimmt werden.

**Öffentliche Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am **17.05.2018**

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 9 Gemeinderäte (Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Hoffmann, zu TOP 2: Herr Rühl (Büro Pfähler und Rühl), zu TOP 3: Herr Klaiber (Büro KL-Plan)

Entschuldigt: Gemeinderat Neuenhaus

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Zur Beurkundung:

Hessigheim, \_\_\_\_\_

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer